

## Schweizer Kommentar zur Vernehmlassung

### Strategy and Work Program 2024-2028

Inhalt	Seite
1. Einleitung.....	1
2. Grundsätzliche Bemerkungen .....	1
3. Specific Matter for Comment 1 .....	1
4. Specific Matter for Comment 2 .....	1
5. Specific Matter for Comment 3 .....	2
6. Specific Matter for Comment 4 .....	3

## 1. Einleitung

Das Schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP) wurde im 2008 durch die Eidg. Finanzverwaltung und die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren geschaffen. Eine seiner Aufgaben besteht darin, konsolidierte Stellungnahmen der drei Schweizer Föderativebenen (Gemeinden, Kantone und Bund) zuhanden des IPSAS Boards zu erarbeiten.

Das SRS-CSPCP hat die Stellungnahme zum *Strategy and Work Program 2024-2028* des IPSAS Boards verabschiedet.

## 2. Grundsätzliche Bemerkungen

Das SRS-CSPCP ist sich bewusst, dass die IPSAS heute schon viele Regelungslücken füllen. Allerdings gibt es zum Teil Schwierigkeiten bei ihrer Anwendung. Das SRS-CSPCP ist deshalb einverstanden, dass das IPSASB in Zukunft den Fokus, nicht mehr auf die Erarbeitung neuer Standards, sondern auf die Anwendung der bestehenden IPSAS legen will. Es begrüsst, dass für dieses Ziel die Anwender der IPSAS beigezogen werden. Dies kann sicher helfen, das Wording der Standards dem öffentlichen Sektor noch besser anzupassen.

## 3. Specific Matter for Comment 1

*The IPSASB proposes to update its strategic objective to reflect the shift in the balance of public sector financial reporting needs towards the maintenance of IPSAS and the development of International Public Sector Sustainability Reporting Standards.*

a) *Do you agree with the strategic objective?*

*Strengthening Public Financial Management and sustainable development globally through increasing adoption and implementation of accrual IPSAS and International Public Sector Sustainability Reporting Standards.*

b) *Do you agree with the IPSASB's proposal to deliver its Strategic Objective through two main activities (Delivering Global Standards and Inspiring Implementation)?*

*If you do not agree, please explain your reasoning and your proposed alternatives.*

a) Das SRS-CSPCP ist einverstanden mit der Strategie des IPSASB zu einer Verbesserung des Public Financial Management (PFM) beizutragen. Es stellt aber klar, dass das PFM nicht nur durch die Einführung und die Umsetzung von Standards zur Rechnungslegung und zur Nachhaltigkeit gewährleistet wird, sondern auch durch diverse andere Massnahmen (zum Beispiel durch ein Alignment mit den finanzstatistischen Vorgaben, besserer Abgleich mit der Budgetierung, usw.). Das SRS-CSPCP empfiehlt die Definition des strategischen Ziels zu ergänzen um «Unterstützung der Stärkung der PFM...».

b) Das Hauptziel der Strategie des IPSASB sollte laut SRS-CSPCP die Anregung zur Anwendung der IPSAS sein. Aber auch die Fortführung der angefangenen Projekte und die «Unterhaltsarbeiten» (*Maintenance Activities*) sind zentral. Diese zwei vom IPSASB genannten Ziele (*Delivering Global Standards, Inspiring Implementation*) schliessen sich gegenseitig nicht aus und können durchaus gemeinsam aufgeleistet werden.

## 4. Specific Matter for Comment 2

*The IPSASB proposes to add maintenance activities to its Work Program, including a process to assess IPSAS application challenges and to undertake post implementation reviews. Therefore, at this time, the IPSASB is not proposing to add new major financial reporting standard setting projects.*

*Do you agree with the proposal to add maintenance activities? If you do not agree, please explain why, including any proposed alternatives.*

Wie schon unter den grundsätzlichen Bemerkungen geschrieben, ist das SRS-CSPCP einverstanden, dass das IPSASB in Zukunft seinen Fokus nicht mehr auf die Erarbeitung neuer Standards, sondern auf die *Maintenance* der bisherigen legt. Allerdings soll die Erarbeitung neuer Standards, bei Bedarf, nicht verhindert werden.

Das SRS-CSPCP lädt das IPSASB ein, den Ausdruck «*Post Implementation Review*» besser zu erklären. In gewissen Sprachen ist der Begriff «*review*» mit einer Revision/Audit verbunden. Um Missverständnissen vorzubeugen, sollte das IPSASB erklären, dass es nicht vorhat, die Anwendung der IPSAS in den verschiedenen Ländern überprüfen zu wollen, sondern dass es nur wissen möchte, für welche IPSAS Anwendungsprobleme bestehen.

## 5. Specific Matter for Comment 3

*The IPSASB's Potential Future Financial Reporting Projects, see Appendix A, include projects for the development of new IPSAS and the maintenance of existing IPSAS.*

1. *Are there other major financial reporting projects the IPSASB should consider adding to its Potential Future Financial Reporting Standard Setting Projects list?*
2. *Are there other IPSAS that the IPSASB should consider as a potential project for its maintenance program?*
3. *If the IPSASB's proposal to implement a PIR process is supported, what IPSAS are of the highest priority in your jurisdiction?*

*For each potential financial reporting project identified, please explain why you believe this has international relevance that requires a standard setting solution such that the IPSASB should consider it, and elaborate on the nature of the issue you think should be explored.*

Zu 1) Gemäss seiner Antwort zum *Specific Matter for Comment 2*, ist das SRS-CSPCP unter bestimmten Umständen einverstanden, dass neue IPSAS-Projekte erarbeitet werden. Es denkt da z.B. an IAS 34 *Interim Financial Reporting*. Allerdings könnte dieses Projekt auch als *Maintenance Activity* unter IPSAS 1 oder IPSAS 24 behandelt werden.

Ausserdem wünscht das SRS-CSPCP, dass das Projekt der *Tax Expenditure* ins Arbeitsprogramm aufgenommen wird. Das SRS-CSPCP ist der Meinung, dass dieses Thema für eine transparente und vergleichbare Rechnungslegung wichtig ist. Unter dem *Specific Matter for Comment 1* sagt ja das IPSASB, dass es mithilfe seiner Standards die PFM stärken möchte. Mit einer Regelung zu dieser Thematik wäre dies der Fall. Zu dieser Thematik gehören aber nicht nur Steuervergünstigungen, sondern ganz allgemein nicht erzielte Einnahmen und wie diese buchhalterisch dargestellt werden. Von den vier Kriterien des IPSASB für die Aufnahme eines neuen Projektes (Machbarkeit [*Feasibility*], Verbreitung [*Prevalence*], Auswirkungen [*Consequences*], Dringlichkeit [*Urgency*]) ist nach Meinung des SRS-CSPCP nur das Kriterium der Machbarkeit potenziell nicht erfüllt. Die Kriterien der Verbreitung, der Auswirkungen und der Dringlichkeit sind allerdings vollständig erfüllt. Das SRS-CSPCP ist sich bewusst, dass ein Projekt zu *Tax Expenditures* eine sehr grosse Herausforderung ist.

Zu 2) Das SRS-CSPCP wünscht, dass IPSAS 18 aus der Liste der *Maintenance Projects* gestrichen wird. Es ist der Meinung, dass dieser Standard gestrichen werden kann. Ausserdem sollten IPSAS 22, IPSAS 24 und die RPGs nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt als *Maintenance Projects* behandelt werden, sondern diese sollten vorgängig einem *Post Implementation Review (PIR)* unterzogen werden.

Das SRS-CSPCP wünscht, dass IPSAS 21 auf die Liste der *Maintenance Projects* aufgenommen wird. Die folgenden Punkte sollten dabei beachtet werden:

- a) Abstimmung von IPSAS 21 mit dem neuen IPSAS 46 *Measurement* durchführen und Integration des neuen Konzepts des *Current Operational Values (COV)* in IPSAS 21.

- b) Die Umsetzung von IPSAS 21 setzt viel Ermessensentscheide voraus. Eine *Application Guidance* könnte für die folgenden Gebieten erstellt / verbessert werden:
    - b1) Unterscheidung *Cash generating vs. Non-cash generating*: Klarere Kriterien, wann ein Anlagegut im *Scope* von IPSAS 21 ist (Abgrenzung zu IPSAS 26)
    - b2) IPSAS 21 p 27 f: Beurteilung, ob die *Service performance* eines Anlageguts schlechter ist oder in Zukunft schlechter sein wird als erwartet: Klarere Angabe, welche Basis als Erwartungswert beigezogen werden kann.
  - c) Bestimmung des *recoverable service amount*: Überprüfung der Relevanz der Methoden. Der *service unit approach* ist eher ein theoretisches Konstrukt, das in der Praxis nicht verbreitet ist.
- Zu 3) Das SRS-CSPCP wünscht, dass die folgenden Standards einem PIR unterzogen werden: IPSAS 22, IPSAS 24, IPSAS 32 sowie die RPGs. Davon ist IPSAS 32 der wichtigste. Die Begründung ist folgende: Da IPSAS 32 entwickelt wurde bevor IPSAS 43 existierte, ist die Abgrenzung zwischen einem *Right to Use Asset* und einem Vermögenswert (z.B. Sachanlage) der von Drittpartei erbaut, entwickelt oder gekauft wurde und für die Erbringung der Dienstleistung verwendet wird, schwierig. Entsprechend sollten die *Implementation Guidance (IG)* und *Illustrated Examples (IE)* erweitert werden. Zudem sollte der Begriff «Kontrolle» gemäss IPSAS 32.9b mit den Regelungen des *Conceptual Frameworks* und den aktuelleren IPSAS abgestimmt werden.
- IPSAS 22, IPSAS 24 und die RPGs sind aus der Sicht des SRS-CSPCP weniger dringend.
- Das SRS-CSPCP wünscht zudem, dass die Definition der *Reporting Entity* in RPG1 im Rahmen des nächsten jährlichen *Improvements* mit der Definition im Rahmenkonzept abgestimmt wird.

## 6. Specific Matter for Comment 4

*Upon completion of the three pre-committed sustainability reporting standard projects, what are the key public sector sustainability reporting issues the IPSASB should consider adding to its Work Program?*

*When answering please provide your rationale as to why the IPSASB should undertake such a project(s).*

Da das IPSASB schon mit den Arbeiten zu den klimabezogenen Offenlegungen (*Climate-Related Disclosures*) begonnen hat, schlägt das SRS-CSPCP vor, als zweites die nicht finanzielle Offenlegung von natürlichen Ressourcen anzugehen. Diese Thematik ist in vielen Ländern sehr wichtig. Es bleibt dann später immer noch Zeit, ein Rahmenkonzept zur Nachhaltigkeit auszuarbeiten und eventuell die allgemeinen Anforderungen, die in diesen Standards stehen später in das Rahmenkonzept aufzunehmen.